

Travail Semaines 15.03 au 25.03.2021

Terminales 1 2

(Merci de rendre votre travail en entier, je ne corrige qu'une seule fois)

« Neue Väter : Klischee oder Realität ? »

I/Text : » Hausmann » ist ein schreckliches Wort »

- Lesen Sie den Text :

Heute bin ich zum ersten Mal mit Lu allein, denn am frühen Morgen kämmt La Mamma ihr schönes langes Haar, wählt die weisse Bluse und den weiten, knapp über dem Boden schwingenden Rock, legt die kleine Halskette an, greift nach ihrer schwarzen Aktentasche und verschwindet mit Lo, unserer Tochter, die gerade mal zwei Jahre alt ist. Lo wird den Vormittag bei einer Freundin verbringen. La Mamma aber wird ihr frisch gestrichenes* und neu eingerichtetes* Verlagsbüro* mit dem blauen Fussboden beziehen und wieder mit der täglichen Verlagsarbeit beginnen. La Mamma ist Verlegerin und will es auch bleiben, auch wenn es neben Lo inzwischen auch Lu gibt, einen Sohn, der jetzt zwei Monate alt ist.

Lu liegt oben, in seiner Wiege, und schläft. Aber was mache *ich* ? Ich könnte mich an meinen Schreibtisch setzen, um ein wenig zu arbeiten, aber auch das lasse ich lieber, weil allein der Gedanke daran, dass ich bei Lus ersten Regungen* mit der Arbeit aufhören muss, das Arbeiten unmöglich macht. Vielleicht sollte ich etwas aufräumen, in der Küche gäbe es reichlich Anlass dazu, aber ein so frühmorgendliches Aufräumen, Wischen und Putzen würde mich sofort in die Rolle eines Hausmannes drängen*. « Hausmann », das ist ein schreckliches Wort, ich werde mich hüten*, auch nur in die Nähe eines Hausmannsdaseins* zu geraten, denn natürlich bin ich kein Hausmann, der kocht, putzt, wäscht, sondern ein Schriftsteller, der durch seine Arbeit ans Haus gebunden ist*, aber nicht für das Haus, ausschliesslich als Hausmann lebt.

Hans-Joseph Ortheil, *Lo und Lu, Roman eines Vaters*, 2001

Hilfsmittel :

frisch gestrichen = qui vient d'être repeint(e)

neu eingerichtet = remeublé(e)

der Verlag (e) = la maison d'édition

die Regung (en) = le mouvement

drängen = pousser

sich vor etwas (Dat.) hüten = se garder de qch

das Dasein = l'existence, la condition

an etwas (Akk.) gebunden sein = être lié(e) à qch

(Fortsetzung)

1 – Sammeln Sie Informationen über die Familienmitglieder im Text (Name, Beruf, Alter, Tätigkeiten....)

2 – Beschreiben Sie die Rollenverteilung in der Familie. Handelt es sich Ihrer Meinung nach um eine traditionelle Rollenverteilung ?

(il ne s'agit pas de relever simplement des passages du texte mais de répondre avec vos propres mots)

3 – Was denkt der Erzähler über das « Hausmannsdasein » ?

(idem)

II/ Sind Väter die besseren Mütter ?

- « Mütter, seid Väter ! Möchte man zurufen und : Väter, seid Mütter ! »

Lesen Sie das Zitat :

- Welche Tätigkeiten fallen traditionell in den Bereich der Väter und welche in den der Mütter ? Denken Sie, dass Väter genauso kompetent wie Mütter sind, was Erziehung betrifft ? Argumentieren Sie !(100 Wörter)